

Sie aber blieb

von Br. Thomas Gebhardt

Hiob 1:1+10

Es war ein Mann im Land Uz, der hieß Hiob; der war ein untadeliger und rechtschaffener Mann, der Gott fürchtete und das Böse mied.

Hast du nicht ihn und sein Haus und alles, was er hat, ringsum eingeehgt? Das Werk seiner Hände hast du gesegnet, und seine Herden breiten sich im Land aus.

Hiob war ein Mann, der untadelig und rechtschaffend war und von Gott gesegnet wurde sowohl an seinem Herzen wie auch an all den äußeren Dingen, die er benötigte. Er war ein geachteter Mann, mit einer Frau, mit einer glücklichen Familie, einem Haus, und einem starken Glauben an Gott.

So etwas weckt immer neidische Menschen. Denn der natürliche Mensch weiß nichts von all den wunderbaren Segnungen Gottes. Selbst der Teufel kam vor Gott und bat, dass Gott es erlaube, Hiob zu prüfen. Freunde und Sie sollten wissen, dass der Segen Gottes immer viele neidische Menschen hervorholt, die bereit sind, sich dem Teufel hinzugeben, um die Gesegneten zu piesacken. Ich selber habe das schon oft erlebt in meinem Dienst für den Herrn.

Hiob verlor alles - seinen Reichtum, seine eigenen Söhne, seine Gesundheit und ja... sogar die Unterstützung seiner Frau. ABER ich möchte, dass du bedenkst, dass Hiobs Ehefrau auch ihren Reichtum, ihre Söhne, die Gesundheit ihres Mannes und ihr schönes Leben verloren hatte. Oh, was für eine Last musste Hiobs Frau tragen.

Ich wage zu behaupten, dass viele christliche Frauen heute nicht besser wären als Hiobs Frau. Ja, ich bezweifle in keiner Weise, wenn ich mir so die Christen heute betrachte, dass es viele Frauen gäbe, die wären schon nach der ersten Plage davongerannt.

Hiob und seine Frau haben fast alles verloren; Hiobs Frau bedrängte Hiob abzulassen von seinem Weg, aber bedenke - Hiobs Frau blieb! Ich empfehle allen solchen Frauen, dass sie bleiben. Ich empfehle allen solchen Kindern, dass sie bleiben, aber vor allem empfehle ich denjenigen, die wie Hiob leiden, dass sie am Herrn festhalten und nicht müde werden, dem Herrn zu dienen! Gott wollte mit Hiob beweisen, dass ein gesegneter Dienst auch möglich ist, wenn man alles verliert.

Der Herr segne Sie, auch wenn Sie in Bedrängung kommen. Gott ist mit Ihnen. Jammern Sie nicht, sondern schauen Sie auf JESUS, der SEIN Leben gab, damit Sie ewig leben können! Ihr Thomas Gebhardt